

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Rates der Stadt Bornheim
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Bornheim, 12. Mai 2016

Alexander Schüller
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
Haus B 3. OG
53332 Bornheim

faktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 355
F: 0 22 22 99 56 400

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß § 3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

Arbeitsplätze für Flüchtlinge

Beschlussentwurf:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister,

1.) in einer der nächsten Sitzungen darzustellen, in welchen Bereichen der Stadtverwaltung und des Stadtbetriebs Arbeitsplätze für Flüchtlinge angeboten werden können. Zu berücksichtigen sind Praktika und ähnliche Stellen für Menschen mit geringer Qualifikation sowie Arbeitsprogramme mit dem Ziel eines qualifizierten Berufsabschlusses.

2.) die Anzahl der derzeit in Bornheim untergebrachten Flüchtlinge mitzuteilen, die über eine eingeschränkte oder uneingeschränkte Arbeitserlaubnis verfügt.

Begründung:

Auch die Stadtverwaltung und der Stadtbetrieb sollten bei der beruflichen Integration von Flüchtlingen als Vorbild vorangehen und Arbeitsplätze anbieten. Denkbar sind Praktika, Stellen im Bundesfreiwilligendienst oder qualifizierende Berufsausbildungen - vor allem in Berufsbildern mit erheblichem Fachkräftemangel. Ein Arbeitsplatz ist neben einer Wohnung die Voraussetzung für gelingende Integration, da über das berufliche Umfeld soziale Kontakte und Kenntnisse der deutschen Sprache gewonnen werden.

Zudem ist eine geregelte Arbeitswoche sinnvoll für ein strukturiertes Leben in unserer Gesellschaft.

Um ein Bild von den Möglichkeiten der Beschäftigung von Flüchtlingen zu bekommen, erachten wir zunächst einen Bericht des Bürgermeisters zu den Rahmenbedingungen und zur Anzahl der Flüchtlinge mit Arbeitserlaubnis für sinnvoll. Sollten Mehrbedarfe im Stellenplan entstehen, sind die kommenden Haushaltsberatungen der sinnvolle Rahmen für eine Debatte um diese Kosten. Die FDP-Fraktion ist der Überzeugung, dass Ausgaben für die Beschäftigung von Flüchtlingen sinnvolle Investitionen in die Integration zahlreicher neuer Mitbürger sind. "Soziale Reparaturmaßnahmen" wären für die Gesellschaft in den Folgejahren ungleich teurer.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Matthias Kabon und Fraktion.